



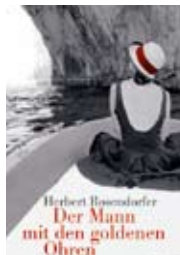
Bettina Galliker
Im Herzen ein Traum
 Aus dem Leben
 des Afrikaners Steve Kanyora
 BoD. 2009.

Blanca Imboden: Die Innerschweizerin hat mehrmals Kenia bereist, als junges Mädchen dort sogar ein Austauschjahr verbracht. Kein Wunder kennt sie all die kleinen, feinen Eigenheiten der Kenianer, die schönen und die weniger liebenswerten. Bettina Galliker hat genau hingeschaut, vor allem bei einem Freund, über den sie jetzt ein Buch geschrieben hat. Gerne lernt man Steve Kanyora kennen, leidet mit ihm, lebt und liebt mit ihm, und ist ein wenig traurig, wenn man ihn am Buch-Ende wieder verlassen muss.



Cormac McCarthy
Die Strasse
 Roman. Rowohlt Verlag. 2007.

Michaela Stalder: Ein Mann und ein Kind unterwegs auf einer Strasse, Hunger und Durst leidend, gebeutelt von der Angst, vorwärts gezerrt und am Leben erhalten von der Hoffnung. Die Welt, so wie wir sie kennen, gibt es nicht mehr. Es gelingt dieser Geschichte perfekt zu fesseln, weil man wissen will, wohin die Strasse führt. Man leidet mit, hat Angst, wird vorwärts gezerrt und am Lesen erhalten von der Hoffnung zu erfahren, wo die Strasse endet. McCarthy erzählt mit einer radikalen Echtheit, die schmerzt – und süchtig macht.



Herbert Rosendorfer
Der Mann mit den goldenen Ohren
 Ein Italienroman
 Kiepenheuer & Witsch Verlag. 2009.

Lange wurde die kleine Insel Zompara, die zwar keine Blaue Grotte, aber immerhin eine Mondscheinbucht hat, von Touristen verschont. Das ändert sich grundlegend, als der mysteriöse armenische Grossmogul Kasparian beschliesst, dort ein Feriendomizil zu errichten. Seine abenteuerlich futuristische Villa in den Klippen macht Zompara zum Architekturmecca. Der Mogul, dessen abstehende Ohren in der Abendsonne golden leuchten, verliebt sich in das schöne Aktmodell Caterina, sorgt für zahlreiche Inselattraktionen und damit für einen Tourismusboom, der erst nach dem plötzlichen Verschwinden Kasparians wieder nachlässt.



Catherine O'Flynn /Cornelia Holfelder-von der Tann (Übersetzung)
Was mit Kate geschah
 Roman. Atrium Verlag. 2009.

Die elfjährige Kate gründet gemeinsam mit ihrem Stoffaffen eine Privatdetektei. Bevorzugtes Beobachtungsobjekt: das im Bau befindliche Einkaufszentrum Green Oaks. Bewaffnet mit ihrem Notizbuch schleicht Kate hinter verdächtigen Personen her, notiert sich alles, was sie sieht. Auffällig erscheint ihr ein Mann, der sich stundenlang in der Nähe des Spielplatzes aufhält ... 2003. Kurt, Wachmann im Einkaufszentrum Green Oaks, traut seinen Augen nicht: Eines Nachts sieht er auf dem Monitor ein kleines Mädchen mit einem Stoffaffen im Arm durch die menschenleeren Gänge irren. Das Mädchen sieht genau aus, wie die kleine Kate, die Kurt kannte und die vor zwanzig Jahren spurlos verschwunden ist. Niemand glaubt Kurt, nur Lisa aus dem Plattenladen macht sich mit ihm auf die Suche durch die endlosen Weiten von Green Oaks. Ein aufsehenerregender Debütroman über Selbstentfremdung in einer konsumorientierten Welt, über Einsamkeit und über ein bemerkenswertes Mädchen.